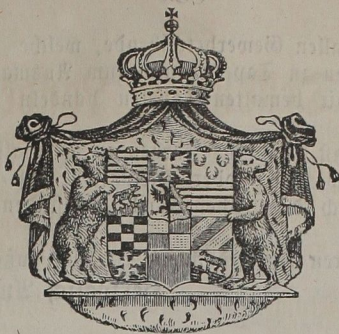


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 87.

Dessau, Mittwoch, den 8. Juni

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Kammerherrn und Chef des Hofes Sr. Hoheit, des Erbprinzen, von Berenhorst hieselbst, in Gnaden zu gestatten geruhet, das ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Schweden und Norwegen, verliehene **Commandeur-Kreuz** mit Stern des Ordens vom heiligen Olaf annehmen und tragen zu dürfen.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Oberschäfer Stielcr auf der Herzoglichen Domaine Wörlitz das **Denkzeichen für funfzigjährige Diensttreue** in Gnaden zu verleihen geruhet.

## Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Montag, den 13., und Dienstag, den 14. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen und zur Belegung des Marktverkehrs soll bei den unverpachteten Hebestellen des Landes **Chaussée- und Brückgeld-Freiheit** gewährt werden.

Dessau, 26. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

v. Herbst.

**Bekanntmachung.** — Vom 6. d. Mts. an ist der Weg durch das Krumbholz, wegen der damit vorzunehmenden **Chaussée**, bis auf Weiteres für alles Fuhrwerk gesperrt. Die betreffende Passage geht für die Dauer des qu. Wegebaues über Waldau.

Bernburg, 2. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.

Bunge.

**Bekanntmachung.** — In Veranlassung eines in jüngster Zeit zur polizeilichen Untersuchung gelangten Falles machen wir hierdurch wiederholt auf die genaue Befolgung der polizeilichen Vorschriften wegen **Mißbrauchs von Gift**, insbesondere auf die Bestimmungen in Art. 140. des Polizei-Strafgesetzes aufmerksam, welche wörtlich lauten, wie folgt:

„Wer giftige oder mit gefährlichen Stoffen vermischte Sachen mit Verschweigung dieser Eigenschaft verkauft, wird mit 1 bis 10 Thlr. Geld oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft, falls nicht eine peinliche Bestrafung eintritt.

In dieselbe Strafe verfallen Gewerbetreibende, welche

- 1) Arsenik enthaltende Farben zu Tapeten und zum Ausmalen von Stuben verwenden, mit solchen Farben oder damit bemalten Tapeten handeln oder dergleichen nur auf ihrem Lager haben;
- 2) überhaupt giftige oder sonst schädliche Farben zu Victualien, Eß- und Trinkgefäßen oder Kinder-Spielwaaren verwenden, oder Victualien, Eß- und Trinkgefäße oder Kinderspielzeug, an welchem sich dergleichen Farben befinden, verkaufen oder nur auf dem Lager haben.

Die Farben und Waaren der gedachten Art sind außerdem für verfallen zu erklären."

Röthen, 2. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Am 24. d. Mts. ist in der Herzoglichen Forst Spitzberg bei Rosslau die nachstehend signalisirte, unbekannte **Mannsperson** aufgefunden und ist deren Tod nach ärztlichem Gutachten wahrscheinlich am 23. d. Mts. erfolgt.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Diejenigen, welche über die Person des Erhängten Auskunft geben können, hierdurch auf, davon bei uns sofort Mittheilung zu machen.

Zerbst, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
W. Vogel.

### Signalment.

Alter: ungefähr 36 Jahr. Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Musculatur: stark entwickelt. Haar: rothblond. Bart: starker rother Schnurrbart. Gesicht: mit Sommersprossen bedeckt.

Kleidung: 1) wohlerhaltene graue Toppe mit grüner Einfassung, 2) alte grüne Hose von Winter-Buckskin, 3) blau carrirte Weste von Sommerzeug, 4) weißkleinere Hemd ohne Zeichen, 5) baumwollene weiße Strümpfe, 6) kalblederne beschlagene Halbstiefeln, 7) schwarze Tuchmütze mit schwarzem Tuschirm, an welchem sich unterhalb Leder befand, mit den Zeichen W. J. 1862, 8) roth und blau gestreifter wollener Shawl, 9) lederner Leibgurt.

In den Kleidertaschen befand sich eine Schnupstabsackdose und ein Einlegemesser mit Hirschhornschale.

### Kuchholz-Verkauf.

Donnerstag, den 9. Juni d. J.,

kommen auf Rosigkauer Haide, im Forstreviere vor der Haide,

34 Stück kieferne Bauhölzer, Spitzen und einige Schneideenden

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose zu Lingenau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Die Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen, da sie einzeln in der Forst umherliegen, und werden dieselben auf Verlangen näher nachgewiesen werden.

Dessau, 1. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolfstramsdorff.

### Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 17. Juni d. J., von Vormittags 8 Uhr an, sollen im Gasthose „Zum weißen Schwan“ hieselbst die in dem Ballenstedter Forste in den Schlägen Holz-

marke, Sieberstein, Birken, Striege und Rundertheil vorräthigen Brennholzer, als:

1½ Klfr. buchen Knüppelholz, ¼ Klfr. birken Scheitholz, 132½ Klfr. birken Knüppelholz, 1½ Klfr. ellern Knüppelholz, 3½ Klfr. kiefern Knüppelholz, 13½ Klfr. Rodestämme, 440½ Schock Laubholzhecke und 8 Schock Nadelholzhecke,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil desselben im Termine zu zahlen haben.

Ballenstedt, 6. Juni 1864.

Der Oberförster S. Tich.

### Wiesen-Verpachtung.

Die bisher von der Domaine Neu-Wülknitz genutzten Wiesen

- 1) an der schönen Birke und
- 2) in der Brandhorst

im Bokeroder Revier, so wie auch

3) Die Wiese im Tannenbeger an der Mulde bei Dessau

sollen den 10. Juni e. verpachtet werden.

Die Verpachtung der Wiesen im Vockeroder Revier beginnt Vormittags um 9 Uhr mit der Wiese an der schönen Birke, an welcher Stelle die Zusammenkunft stattfindet.

Die Verpachtung der Wiese im Tannenbeger erfolgt Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Stelle. Dessau, 27. Mai 1864.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung  
Stellbogen.

### Gräserei-Verpachtung.

Die mit Eichen bepflanzen Grasparzellen im Herzoglichen Thiergarten hieselbst — mit Einschluß des Rosentals — ferner die Gräserei hinter dem Muldbrückenhaufe, so wie verschiedene Kabela im Thiergarten sollen

Montag, den 13. Juni e., früh 8 Uhr an Ort und Stelle auf ein Jahr verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist am Muldbrückenhaufe, wo die Bedingungen eröffnet werden. Dessau, 6. Juni 1864.

### Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Die der zweiten Schule zu Plözkau gehörigen und zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker zur Größe von 13 Morgen 150 D.-Ruthen sollen unter den bisherigen Bedingungen parzellenweise auf anderweite 6 Jahre verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf den 14. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr im Jäntsch'schen Gasthose zu Plözkau anberaumt und werden Pachtlustige zu diesem Verpachtungstermine hierdurch eingeladen. Bernburg, 2. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.  
Bunge.

### Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen Tage Fol. 251. in das Handelsregister bewirkt worden:

Firma: Cölnische Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft Colonia in Cöln, Actiengesellschaft, laut der unter'm 15. April 1839 bestätigten Statuten und der Nachträge vom 19. April 1841, resp. 29. April 1843.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Cöln und in

einer Haupt-Agentur in Dessau eine Zweigniederlassung und ist bis zum 5. März 1889 zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuergefahr concessionirt.

Bestimmungen über die Publicationsblätter fehlen.

Inhaber: Die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage 3,000,000 Thlr. beträgt, welche in 3000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- a) Der Regierungs-Präsident a. D. Heinrich v. Wittgenstein, Vorsitzender des Verwaltungsrathes,
  - b) der Commerzienrath und Kaufmann Johann Michael Dumont,
  - c) der Kaufmann Philipp Engels,
  - d) der Kaufmann Franz Heuser,
  - e) der Commerzienrath und Kaufmann Damian Leiden,
  - f) der Geheime Commerzienrath und Kaufmann Abraham Oppenheim,
  - g) der Commerzienrath und Kaufmann Ignaz Sendlitz,
  - h) der Commerzienrath und Kaufmann Johann David Herstatt,
  - i) der Banquier Eduard Schnitzler, Verwaltungsrath, sämmtlich in Cöln,
  - k) Jacob Heinrich Muffard in Cöln, Director der qu. Gesellschaft,
  - l) Kaufmann Friedrich Kalle in Cöln, dessen Stellvertreter,
- sind Mitglieder des Vorstandes.

Alle Policen, Contracte und Conventionen, die Correspondenz, die Indossamente und sonstige Negotiationen werden vom Director unterzeichnet und vom Verwalter visirt.

Dessau, 3. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgelaater Schulden halber wird das dem Gastwirth Gottlob Hertling zu Sirdorf gehörige, daselbst unter Nr. 1. belegene Grundstück, bestehend in Wohnhaus mit Zubehör, Garten, einer Weidenkabel, bezüglich was für diese durch die Separation gewährt worden ist, mit der darauf ruhenden beschränkten Schenkungsgerechtigkeit, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 3 Thlr. 15 Egr. auf 2381 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem



Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 21. Juni 1864,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Gröbzig, 29. März 1864.

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.**  
Richter.

#### Bekanntmachung.

Die beim Neubau der abgebrannten **Drescherhäuser** auf dem Herzoglichen Vorwerke **Weslau** vorkommenden **Zimmer-, Maurer- und Dach-**

**deckerarbeiten**, einschließlich der Materialien, ferner die **Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-** und **Töpferarbeiten** sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnung, Kostenanschläge und Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Herzoglichen Bauverwaltung zur Einsicht aus und sind die **Offerten bis zum 11. Juni** Vormittags 11 Uhr versegelt daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die **Eröffnung der Offerten** erfolgt.

Dessau, 3. Juni 1864.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
G. Richter.

#### Bekanntmachung.

Die zum Neubau der abgebrannten **Scheune** auf der Herzoglichen Domain **Fraßdorf** erforderlichen **Materialien**, als:

350,000 Stück **Mauersteine**,  
3,500 Kubikfuß **Kalk**,

sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferungen erfolgen, liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hieselbst zur Einsicht aus und sind die **Offerten bis zum 11. Juni** Vormittags 10 Uhr versegelt daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die **Eröffnung derselben** erfolgt.

Dessau, 3. Juni 1864.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
G. Richter.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf in Wörlitz.

Mein zu **Wörlitz** unter Nr. 137. gelegenes, in gutem baulichen Stande befindliches **Häuslerhaus** mit zwei Stuben und den nöthigen Nebengebäuden nebst  $\frac{1}{4}$  Morgen Garten bin ich gesonnen, meistbietend zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf **Freitag, den 1. Juli**, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst angesetzt habe. Ein Morgen Pachtacker kann vom Käufer gleichfalls mit übernommen werden; die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Gottlieb Huth.**

#### Windmühlen-Verkauf.

Eine in Anhalt und in schöner Lage befindliche neue **Windmühle** mit 2 Mahlgängen, 1 deutschen und 1 amerikanischen, nebst 1 Morgen Acker soll veränderungshalber verkauft werden. Wo? ist zu erfragen beim Herrn Gastwirth **Hoffmeier** in **Duelleendorf**.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

**Mittelstraße Nr. 13.** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermieten.

Die vom Herrn Kaufmann **Herzheim** Mittelstraße Nr. 19. parterre inne gehabte, geräumige Miethswohnung ist von jetzt ab anderweit zu vermieten und jederzeit zu beziehen.

Im Auftrage  
der Rechtsanwalt **Popitz**,  
Fürstenstraße Nr. 4.

Eine kleine Stube mit Bett ist zu vermieten  
**Wallstraße Nr. 16.**

**Franzstraße Nr. 6.** ist die Oberetage zu vermieten.

**Franzstraße Nr. 41.** ist die erste Etage mit Gartenpromenade zu vermieten.

### Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 11. Juni,

Nachmittags 6 Uhr  
werde ich die diesjährige Kirschernte in Prietisches Garten an Ort und Stelle unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.  
C. Kleinau.

### Wiesen-Verpachtung.

Die zum Wocher'schen Gute in Wörlitz gehörigen Wiesen sollen Donnerstag, den 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose der Frau Wittwe Käsebieber in Wörlitz in einzelnen Parzellen meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Donnerstag, den 9. Juni, Vormittags 10 Uhr werden 6 Morgen Vockerode Wiesen bei Vockerode meistbietend verpachtet. Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Der Gemeinde-Vorstand.

Die zu meinem Gute in Jonitz gehörigen Wiesen am Löbber und in der Jonitzer Hainichte sollen

Freitag, den 10. Juni e.,  
verpachtet werden. Die Verpachtung der Wiesen erfolgt an Ort und Stelle, und zwar die der Wiese am Löbber Vormittags um halb 10 Uhr und die der Wiesen in der Hainichte Vormittags um 11 Uhr.

v. Naumer.

### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftlichen süßen und saueren Kirschen auf der Ghdorfer Trift bei Quellendorf sollen Dienstag, den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht. Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis zum 1. Juli d. J. beim Unterzeichneten eingezahlt werden muß.

Quellendorf, 2. Juni 1864.

Im Auftrage der Herzoglichen Hochlöblichen Regierung

Schwerdfeger, Landrichter.

### Verkaufs-Anzeigen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Komershausen'schen Augeneiweiß vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

### Mohren-Apothek in Dessau.

Alle medicinischen Seifen, wie Jod-, Schwefel-, Tannin-, Graphit-, Leberthran-, Carlsbader Sprudel-, Krankenheil- und Eberseife, sind vorräthig; ganz besonders wird Glycerin-Balnrathseife, das Vortheilhafteste der Neuzeit für die Haut, zur Anwendung empfohlen.

### Eisen-Chocolade,

in neuester Zeit in Aufnahme gekommen und nach ärztlichen Vorschriften bereitet, ist in Tafeln und ganzen Pfunden zu haben.

Mohren-Apothek in Dessau.

### Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz bohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

### Teredinum,

sicherste Verhütung des Mottenschadens.

Ein seit 11 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Mottenplage wird hiermit der allgemeinen Benutzung empfohlen. Drei hängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze zc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Motte berührt werden.

Das Teredinum wird zu dem billig gestellten Preise von 10 Sgr. die große und 7½ Sgr. die kleinere Flasche verkauft.

Herzoglich privilegirte Mohren-Apothek  
zu Dessau.

### Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der Mohren-Apothek zu Dessau.

Materialien,  
Kaiser-An-  
len den Win-

Bedingungen  
eten Herzog-  
ans und sind  
Vormittags  
, zu welcher  
erfolgt.

erhaltung.

en Scheune  
ahdorf er-

geben werden.

en die Klei-  
au der Herzog-  
er Einsicht aus  
1. Juni Vor-  
st abzugeben,  
erselben erfolgt.

erhaltung.

achtungen.

eine freundliche  
annern, zu vere-

erzheim Mit-  
inne gebaute,  
on jetzt ab an-  
eit zu beziehen.

frage  
walt Popitz,  
he Nr. 4.

zu vermieten  
he Nr. 16.

Oberetage zu

e erste Etage

en.



## Die Erhaltung des Haupthaares

als eines den Menschen vorzüglich auszeichnenden und zierenden Schmuckes war von jeher ein wesentlicher Theil der Kosmetik und die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel (Chinarinden-Del und Kräuter-Pomade) nehmen unter den gediegensten Fabrikaten dieses Genres eine hervorragende Stelle ein. Bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen, dient das **Chinarinden-Del** zur Conservirung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, während die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt ist; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf so kraftvollste Weise nährt, daß sie zu frischem Wuchse regenerirt werden.

Demselben Zwecke dienend, wird den Freunden eines Cosmetiques in harter Form die **vegetabilische Stangen-Pomade** des Prof. Dr. Lindes zum täglichen Gebrauche gewiß stets willkommen sein. Aus rein vegetabilischen Ingredienzien bereitet, wirkt diese Stangen-Pomade sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Die obigen, sicherlich jeder distinguirten Toilette zur besondern Zierde gereichenden Haarmittel werden zu unveränderten Preisen — Chinarinden-Del 10 Sgr., Kräuter-Pomade 10 Sgr., Stangen-Pomade 7½ Sgr. — in Dessau nach wie vor ausschließlich echt verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. E. Löwe** und in Zerbst bei **E. Ritzer**.

Broschüren gratis!

**Dr. de Jongh's hellbrauner Borche-Leberthran**, vorzüglich von Qualität, Geschmack und Geruch, vorräthig im Dépôt für Dessau bei **J. Schindewolf**.  
Hauptniederlage für den deutschen Zollverein und die Schweiz bei **J. W. Becker** in Emmerich a. Rhein.

Broschüren gratis!

### Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek zu Dessau.

### Ahorn = Holzstifte,

wirklich von Ahornholz und von vorzüglicher Arbeit, empfehlen billigt

Gebrüder Weber.

Sehr schöne Spidaale, Fettbücklinge, Stralsunder Bratheringe, neue Matjes-Heringe und sehr wohlschmeckende große und mittlere Lüneburger Neunaugen empfing und empfiehlt

Albert Hönicke.

Beste saure und Pfeffergurken und schönes Pflaumenmuß empfiehlt **Albert Hönicke**.

Feinste ostfriesische und sächsische Grasbutter empfiehlt **Albert Hönicke**.

Magdeburger Sauerkohl trifft Freitags hier wieder ein. **Albert Hönicke**.

### Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 11. Juni, früh auf meiner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz**.

### Für Dekonomen.

Den Herren Dekonomen empfehle ich für dieses Jahr meine rühmlichst bekannten **Getreide-Reinigungs-Maschinen** in drei verschiedenen Sorten und werde, wie im vorigen Jahre, stets eine bei Herrn Gastgeber **Boche** im goldenen Löwen in Dessau zur Ansicht stehen haben; auch bin ich während des Wollmarktes bei Herrn **Boche** persönlich zu sprechen und bitte um zahlreiche Aufträge. Reparaturen werden reell ausgeführt.

**Theodor Hoffmann**,  
Maschinenbauer in Brehna.



1½ Schock langes Roggenstroh liegt zum Verkauf  
Flößergasse Nr. 4.

### Flöhe = Vertilgung.

Selbst ganze Zimmer schnell von diesen höchst lästigen Insekten zu reinigen, empfiehlt Einsender seine Erfindung (lebenslänglich ausreichend) jeder Haushaltung gegen franco Einsendung von nur 1 Thlr. alleinig an die Expedition der Königl. Leipziger Zeitung unter der Chiffre A. B. F. 56.

Die Ausführung ist ebenso belustigend, als das Resultat überraschend, so daß bei genügender Anzahl in ½ Stunde mehrere Hundert gefangen und getödtet werden können. Für die Richtigkeit dieser Angabe bürgt Einsender mit der Summe von

**1000 Thalern.**

Empfohlen sei ferner:

### Wanzenod,

als das Beste, was Wissenschaft und Kunst zum Ausrotten der Wanzen mit Brut und aller Holzwürmer darzustellen vermag. Das Quantum für 20 Betten oder deren Raum für 1 Thlr. unter obiger Chiffre.

Verpackung frei, nebst Drucksachen.

### Vermischte Anzeigen.

#### Israelitische Cultus-Gemeinde.

Donnerstag, den 9. Juni, Abends 7 Uhr: Prüfung der Confirmanden; Festgottesdienst 7½ Uhr.

Freitag, den 10. Juni: Wochenfest; Anfang des Gottesdienstes früh 8 Uhr; Einsegnung der Confirmanden um 9½ Uhr.

Sonabend, den 11. Juni: Anfang des Festgottesdienstes um 8 Uhr; Todtenfeier und Predigt um 9½ Uhr.

#### Der Gemeinde-Vorstand.

Heute Vormittag wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Dranienbaum, 6. Juni 1864.

Carl Bürkner und Frau, geb. Ulrich.

Herzlichen Dank allen Denen, die unserer geliebten Mutter das letzte Geleit gegeben haben und ihren Sarg mit Blumen schmückten.

Gottlieb Rettmann

nebst den übrigen Hinterbliebenen.

Dank. — Allen Denen, die unseren verstorbenen Sohn und Bruder, Eduard Schnürpel, durch so zahlreiches Gefolge bei seiner Beerdi-

gung und durch so viele freundliche Spenden auf seinen Sarg die letzte Ehre erwiesen haben, vor Allen der geehrten Turnerschaft hieselbst sagen wir unseren herzlichsten, innigen Dank.

Dranienbaum, 1. Juni 1864.

Die Hinterbliebenen.

### Todesanzeige und Dank.

Sanft und Gott ergeben starb am Abend des letzten Mai unser innig geliebter, einziger Sohn, Friedrich Förster, in seinem 32. Lebensjahre. Wie sein Hinscheiden sanft und Gott ergeben war, so war auch sein Leben. Tief ergriffen, ohne helfen zu können, sahen wir, wie nach Gottes unerforschlichem Rathe ihn schwere, harte Schicksalsschläge trafen, die ihn zwar sehr hart und lange darnieder warfen, aber an Gottes Vatergüte doch nicht verzagen ließen. — Das tröstende Bewußtsein, daß er das Seine hienieden redlich gethan habe, daß ihm die Liebe und Verehrung Aller, die ihn kannten, ins Grab folge, erleichterte und verschönte seine letzten Stunden. — Nehmen Sie denn Alle, die uns in diesen Tagen beim Tode unseres einzigen Sohnes theilnehmend zu trösten und aufzurichten suchten, die Sie durch so zahlreiche Begleitung und reiche Liebesgaben uns und unseren geliebten Todten ehrten, nehmen Sie den innigsten Dank. Ganz besonders aber fühlen wir uns gedungen, dem Herrn Pfarrer Rolf für die überaus schöne Grabrede, so wie dem Herrn Lehrer Möbius und den Herren Sängern für den Gesang unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Horstsdorf, 7. Juni 1864.

Die Hinterbliebenen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet einen guten Dienst  
Neumarkt Nr. 5.

Ein zuverlässiges Mädchen findet eine gute Aufwartestelle  
Franzstraße Nr. 52.

Ein anständiges Mädchen, das mit der Küche und im Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. Juli c. gegen gutes Lohn einen Dienst. Näheres St. Georgen- und Rennstraßen-Gasse, 1 Treppe hoch.

### 15 Thaler Belohnung.

Vor meiner Wohnung wurden mir durch frevelhafte Hand Kastanienbäume, so wie ein Weinstock vernichtet.

Obige Belohnung sichere ich Demjenigen zu, der mir den Thäter so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen lassen kann.

Wörlich, 3. Juni 1864.

E. Hase.

jeher ein  
den-Del  
orragende  
rinden-  
Pomade  
Elasticität  
, indem  
so kraft-  
orm die  
is stets  
de sehr  
r Aus-  
gleich-

vor-  
für  
Broschüren  
Faltis!

und schönes  
t Hönide.  
Grasbutter  
t Hönide.  
Freitag hier  
t Hönide.

ni, früh auf  
Bergholz.

fehle ich für  
ten Getreide-  
verschiedenen  
n Jahre, stets  
u goldenen  
leben haben;  
tes bei Herrn  
itte um zahl-  
en reell aus-  
am,  
Brehna.



# PROVIDENTIA,

## Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Begebenes Grund-Kapital . . . . . Thlr. 4,571,429.  
Gesamt-Reserve am 31. December 1862 . . . . . „ 509,539.

Die Providentia versichert gegen Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe u. s. w.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, so wie zur Aufnahme von Versicherungen sind die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft stets bereit.

Ballenstedt: Franz Beyreiß;  
Bernburg: L. Pfister;  
Dessau: Franz Sebastian;  
Gröbzig: C. Kilian;  
Hinsdorf: H. Beutmann;  
Jesnitz: Gebr. Alexander;

Röthen: F. Lippold;  
Rienburg a. d. E.: H. Herbst;  
Raguhn: August Wolter;  
Wörlitz: M. Löwenstein;  
Zerbst: Friedr. Neuhaus,

so wie Röthen: **Julius Salm**, Haupt-Agent.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als **Buchbindermeister** niedergelassen habe und alle dahin einschlagenden Arbeiten jederzeit sauber und zu soliden Preisen ausführen werde. Ebenso empfehle ich mein Lager feiner **Galanterie-, Papp- und Lederarbeiten**, sowohl elegante, als auch gewöhnlichere, zu möglichst billigen Preisen.

Recht zahlreichen Aufträgen entgegensehend, ergebenst

**Wilhelm Albrecht**, Buchbindermeister,  
Wallstraße Nr. 8.

Ich mache hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich hieselbst ein **Blumengeschäft** etablirt habe, und empfehle **Blumen und Kränze** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten. Getragene Kränze und Blumen werden aufgearbeitet und umgebunden, wie auch **Federn** gebrannt. Alle Aufträge übernehme ich sowohl in wie außer dem Hause und werde ich stets die billigsten Preise berechnen.

**Amalie Haupt**,  
Hospitalstraße Nr. 51.

## Zur gefälligen Beachtung.

P. P. Berlin, im April 1864.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen ganz ergebenst mitzutheilen, daß wir hier unter der Firma:

### **C. Zimmer u. Marcuse**

eine **Streichriemen-Fabrik** und **Barbiermesser-Handlung** errichtet haben; auch halten wir stets Lager der vorzüglichsten **Barbierseifen**, **Pinjel**, **Buder** &c.

Ueber die besondere Vorzüglichkeit unserer Fabrikate empfangen wir täglich Anerkennungen der

hochgestellten und geachteten Persönlichkeiten, glauben indeß einem Theile unserer geehrten Abnehmer darin entgegen zu kommen, wenn wir diese Anerkennungen nicht in Zeitungsinsertaten veröffentlichen. Dagegen sind wir sehr gern bereit, sowohl unsere **Streichriemen**, als **Messer**, mit **Garantieschein** versehen, **ohne Vorausbezahlung auf Probe** verabsolgen zu lassen, werden auch jedem Exemplare einen Abdruck der über unser Fabrikat gewordenen Atteste beilegen. Wir erlauben uns nur noch, darauf hinzuweisen, daß bei Benutzung unserer **Streichriemen**

„das **Schleifen** und **Abziehen** der **Barbiermesser** vollständig überflüssig wird, man dieselben also nie mehr aus dem Hause zu geben braucht.“

Ebenso eignen sich unsere **Streichriemen** ganz vorzüglich zum **Schärfen** chirurgischer Instrumente.

Der **Preis** der **Streichriemen** (wovon jeder mit unserer Firma versehen):

Nr. 1. in **Leder-Etui** mit **Gebrauchsanweisung** in deutscher, französischer und englischer Sprache, incl. Verpackung, 1 Thlr. 15 Sgr.,

Nr. 2., nur etwas kleiner, incl. Verpackung, 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

**Messer** in 4 Nummern à 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Thlr. 5 Sgr., 1 Thlr. und 20 Sgr.

**Seife**, **Pinjel** und **Buder** berechnen wir billigt. Indem wir schließlich noch bitten, bei Bestellung unserer Fabrikate recht genau auf unsere Firma achten zu wollen, zeichnen wir hochachtungsvoll

**C. Zimmer u. Marcuse**,  
Rosenthalerstraße Nr. 72., früher Friedeberg N. N.





Mein auf's Beste eingerichtetes einspänniges  
Rutschfuhrwerk empfehle ich hiermit zur gefälli-  
gen Benutzung.

A. Taute,  
Poststraße Nr. 2.

## S a n d

liegt bei der Dranienbaumer Windmühle,  
etwa 80 Schritt von der Chaussee, zu Jeder-  
manns Abfuhr bereit.

Die Ziehung der 1. Klasse 66. Königl. Sächs.  
Landes-Lotterie findet am 13. Juni statt.

Mit ganzen und getheilten Loosen  
empfehl ich

Seymann Cohn, Schulstraße Nr. 9.

## Windmühlen-Feuer-Versicherungs- Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich  
Sonnabend, den 25. Juni,  
in dem Locale des Fasanen Vormittags 10 Uhr.  
Röthen, 5. Juni 1864. A. Kaiser.

## Ascanischer Hof.

Mittwoch, den 8. Juni, Einweihung  
unseres neu und elegant eingerichteten Garten-  
Locals.

Das hierbei stattfindende große Militair-  
Concert beginnt Abends 7½ Uhr, beim  
Dunkelwerden bengalische Beleuchtung.

Zum ersten Male kommt zur Aufführung:

Düppeler Schanzenmarsch von Piefke.

Abends 9 Uhr Verloosung eines Ge-  
genstandes im Werthe von 2½ Thlr., zu welcher  
eine jede Dame ein Loos unentgeltlich erhält.

Wir bitten, uns mit recht zahlreichem Besuche  
zu beehren, und ist für gute Speisen und Ge-  
tränke bestens gesorgt.

Programme an der Kasse.

Hochachtungsvoll

Donner & Hirschold.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. Juni,  
großes

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger.

Potpourri aus der Oper „Die Hugenotten“ von  
Meyerbeer.

Lied von Abt (Gute Nacht, du mein herziges  
Kind).

Tannhäuser-Nachklänge, Fantasie von Hamm.  
Potpourri von Zulehner (Schöne Geister be-  
gegneten sich).

Die vergnügte Wienerin, Polka-Mazurka von  
Hamm.

Anfang 7½ Uhr.

(Bei günstiger Witterung im Garten.)

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

## Musikalien-Anzeige.

Wohlfelteste Prachtausgabe von  
Handu's 83 Quartetten.

Eleg. Stimmen-Ausgabe. Circa 40 Lie-  
ferungen à 7½ Sgr.

Verlag von A. S. Payne, Leipzig, Dresden,  
Wien und Berlin.

Zu beziehen durch alle Buch- und  
Musikalienhandlungen.

## Leihbibliothek von C. Kleinau,

Franzstraße Nr. 8.

Indem ich meine durch fortwährende neue  
Anschaffungen vermehrte Leihbibliothek, von  
der vollständige Kataloge à 1¼ Sgr. zu haben  
sind, zu geneigter Berücksichtigung empfehle,  
bemerke ich, daß dieselbe an Wochentagen  
bis Abends 8 Uhr, an Sonn- und Festtagen  
bis Nachmittags 1 Uhr, mit Ausnahme der  
Kirchzeit, geöffnet ist. C. Kleinau.

## Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kfm. Meyer a. Halle. Fräulein  
Sourow a. Hannover. Mad. Seiffert nebst Schwester  
a. Berlin. Kauf. Wabrt u. Hazorati a. Aachen. Kfm.  
Bauermeister a. Osterode. Amtsrath Steinkopf a. Bullen-  
stedt. Kfm. Bruchhaus a. Iserlohn.

Goldener Hirsch: Kfm. König a. Barmen. Kauf.  
Schwarz u. Guschinsky u. Brüggemann, Ober-Inspector  
der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, a.  
Berlin. Kfm. Jhl a. Rissingen. Kfm. Mertens a. Halle.  
Fabrikant Hertsch a. London. Kfm. Salzmann a. Dres-  
den. Kfm. Bertram a. Magdeburg.

Goldener Ring: Fabrikant Gaab u. Kfm. Kraut-  
wurst a. Naumburg. Kfm. Kaufmann a. Berlin. Kfm.  
Dittler a. Halberstadt. Kfm. Gräfe aus Magdeburg.  
Fabrikant Ulrich a. Maguhn. Kfm. Struwe a. Berlin.

Gute Gurkenferne hat noch abzulassen

L. Boas vor dem Uscanischen Thore.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linse	Rapp	Rübböl	Sptrl.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus
Berbst, 3. Juni . . . . .	32	35	33	29	—	—	—	—	—
Berlin, 6. Juni . . . . .	48-60	37-39	30-35	23-25	40-45	—	—	13½	16½
Halle, 4. Juni . . . . .	57-58	39-40	34	25	—	—	—	13	16¼
Leipzig, 4. Juni . . . . .	59-61	40-41	36½	25½	—	—	—	13¼	16½
Magdeburg, 6. Juni . . . . .	55-57	40-42	35-38	26-27	—	—	—	—	16½
Stettin, 4. Juni . . . . .	53-61	37-38	32	24½	—	—	—	13¼	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. Juni.		Röthen, 4. Juni.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 15	1 17½
Gerste . . . . .	1 10	1 12½	1 12½	1 15
Hafer . . . . .	1 2½	1 7½	1 6½	1 7½
Erbsen . . . . .	1 25	2	—	—
Linse . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 1. Juli 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4	5
Vom Roggen . . . . .	3	3
Vom der Gerste . . . . .	2	2

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Mai.

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 4. Juni,	29 Zoll über Null.
Sonntag, den 5. Juni,	28 " " "
Montag, den 6. Juni,	28 " " "
Dienstag, den 7. Juni,	27 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. Juni: 17°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

Berlin, den 7. Juni.

	Stück.	Ru.	haben	lassen
Preuß. Staats-Schuldcheine . . . . .	3 1/16	—	—	90¼
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 1/16	—	—	123 5/8
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	13 1/2	—
Rouisd'or . . . . .	—	—	—	110 1/8
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	174
do. do. Priorität . . . . .	4	—	—	98¼
Halle-Elbungen . . . . .	4	—	—	126¼
do. do. Priorität . . . . .	4	—	—	98¼
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	96 1/2	—
do. do. Priorität . . . . .	4	—	—	95 1/2
Röln-Minden . . . . .	3 1/16	—	—	183 1/2
do. do. Priorität . . . . .	4 1/16	—	—	101¼
do. do. do. . . . .	5	104 1/2	—	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	196 1/2	—	—
do. do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	94 1/2
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	70 1/2
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	93 1/2
Elbinger Bank-Actien . . . . .	4	71	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 1/16	—	—	104 1/2
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	4 1/8
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	146 1/2
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	28 5/8

Leipzig, den 7. Juni.

Leipzig-Dressener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	273 1/2	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	251	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Rouisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:3-39408-18640608011/fragment/page=0010